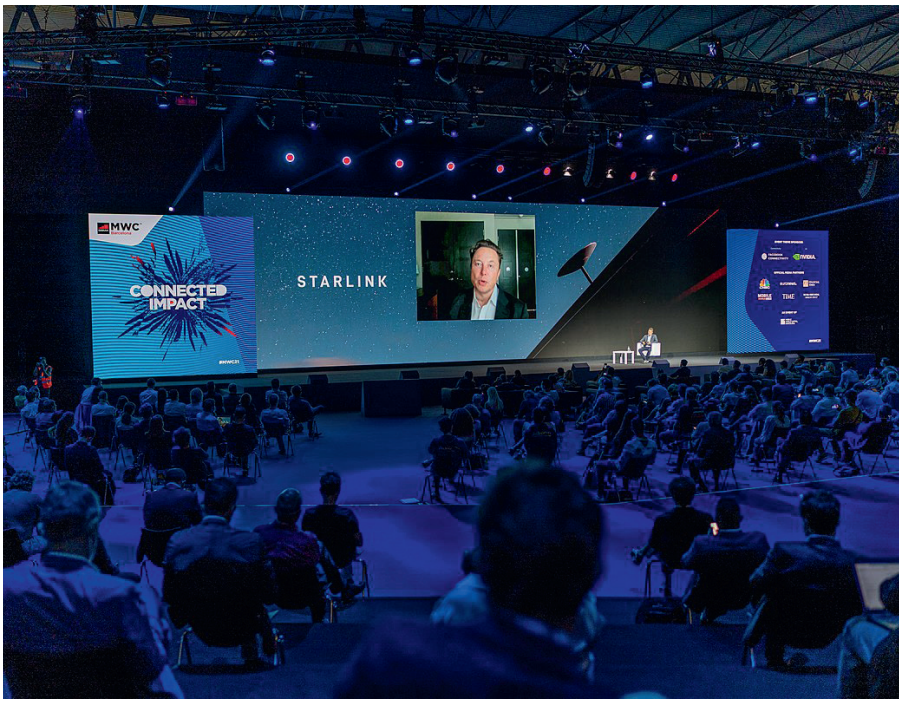
Dieser Text wurde zuerst am 02.07.2025 auf www.mintpressnews.com unter der URL ‹https://www.mintpressnews.com/elon-musk-starlink-iran-regime-change/290096/› veröffentlicht. Lizenz: Alan MacLeod, MintPress News, CC BY-NC-ND 4.0



Elon Musk 2021 über seine Satellitensystem Starlink. (Foto: JjxFile, Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0)

Starlinks **geheimer** Krieg

Wie Musk eine verdeckte Kampagne gegen den Iran vorantreibt

Durch seine aktive Zusammenarbeit mit der US-Regierung beim Schmuggel von Kommunikationshardware in den Iran unterstützt Elon Musk erneut Washingtons Versuche, einen Regimewechsel herbeizuführen. Dies passt zu einem langjährigen Muster sowohl der amerikanischen Bemühungen, die Regierung in Teheran zu stürzen, als auch der engen Zusammenarbeit von Musk mit dem nationalen Sicherheitsapparat der USA, dem er dabei hilft, seine Ziele weltweit zu erreichen.

Autor: Alan Macleod

ist Mitarbeiter der MintPressNews und steht als professioneller Autor für Fairness und Genauigkeit in der Berichterstattung. Sein Buch „Bad News From Venezuela“ (Schlechte Nachrichten aus Venezuela: Zwanzig Jahre gefälschte Nachrichten und Falschmeldungen) wurde im April 2019 veröffentlicht.

Seit Jahrzehnten versucht Washington, die Regierung in Teheran zu stürzen. Heute ist sein wichtigster Verbündeter in diesem Bestreben möglicherweise nicht die CIA oder das Pentagon, sondern Silicon Valley.

Elon Musk hilft nun über sein Satellitensystem Starlink dabei, Tausende von Kommunikationsendgeräten in den Iran zu schmuggeln, damit oppositionelle Netzwerke die Beschränkungen der Regierung umgehen und sich heimlich koordinieren können. Seine Partnerschaft mit dem nationalen Sicherheitsapparat der USA hat ihn zu einer zentralen Figur in einer der ehrgeizigsten Kampagnen zum Regimewechsel der Neuzeit gemacht.

Teheran im Visier

Es ist kein Geheimnis, dass der Iran im Fadenkreuz Washingtons steht. Und Elon Musk unterstützt die Versuche, die Regierung in Teheran zu stürzen. Als Antwort auf einen Beitrag von Mark Levin, einem Mitglied des Heimatschutzbeirats von Präsident Trump, indem er ihn aufforderte, „dem iranischen Regime den letzten Nagel in den Sarg zu schlagen, indem er dem iranischen Volk Starlink-Internet zur Verfügung stellt“, schrieb der milliardenschwere Tech-Mogul kürzlich, dass „die Strahlen eingeschaltet sind“ [1].

Nach Beginn der israelischen Bombardements verhängte das iranische Kommu-

nikationsministerium strenge Beschränkungen für die Online-Kommunikation. Dies hatte zur Folge, dass amerikanische und israelische Agenten im Land nur noch eingeschränkt kommunizieren konnten.

Starlink ist ein Internetdienst, der es Nutzern mit entsprechenden Endgeräten ermöglicht, sich direkt mit Tausenden von SpaceX-Satelliten in der erdnahen Umlaufbahn zu verbinden. Die Endgeräte sind kleine, tragbare Satellitenschüsseln, die überall aufgestellt und von Personen in der näheren Umgebung genutzt werden können, um staatliche Kommunikationsbeschränkungen zu umgehen.

Es ist nicht das erste Mal, dass Musk Starlink einsetzt, um Chaos im Iran zu stiften. Im Jahr 2023, auf dem Höhepunkt einer von den USA unterstützten Protestbewegung, reagierte der in Südafrika geborene Oligarch auf eine Erklärung von Außenminister Antony Blinken, in der dieser ankündigte, dass die Vereinigten Staaten Maßnahmen ergreifen würden, „um die Internetfreiheit und den freien Informationsfluss für das iranische Volk zu fördern ... und der Zensur der iranischen Regierung entgegenzuwirken".

„Starlink wird aktiviert", sagte Musk [2]. Einige Wochen nach dieser Ankündigung gab Musk bekannt, dass er dabei helfe, Hunderte von Starlinks ins Land zu schmuggeln. „Fast 100 Starlinks sind im Iran aktiv", stellte er später fest [3].

Das Ausmaß der Operation ist beträchtlich, denn nur 18 Monate später sind schätzungsweise 20.000 heimliche Starlink-Geräte im Land in Betrieb [4] und helfen einem riesigen Netzwerk von Aktivisten, Spionen und anderen regierungsfeindlichen Kräften bei der Koordination und Kommunikation.

Die Ukraine im Kampf halten

Dies ist bei weitem nicht das einzige Land, in dem Starlink zur Förderung der Interessen Washingtons eingesetzt wurde.

Nachdem Russland das Kommunikationsnetz lahmgelegt hatte, schickte die US-Regierung Tausende von Starlinks in die Ukraine, wo sie das Rückgrat des Kommunikationssystems des Landes bilden. Die meisten der von den NATO-Staaten in die Ukraine gelieferten Hightech-Waffen sind ohne Online-Zielsysteme nutzlos, und Starlink hält das ukrainische Militär im Einsatz und ermöglicht es ihm, russische Stellungen anzugreifen. Tatsächlich erklärte ein Beamter gegenüber der Londoner Zeitung „The Times", er sei „gezwungen", Starlink zu nutzen, um feindliche Streitkräfte mittels Wärmebildkameras anzuvisieren.

Schätzungen zufolge gibt es in der Ukraine 42.000 Starlinks, die die Ministerien, Krankenhäuser und das Militär des Landes online halten [5]. „Starlink hat den Krieg zugunsten der Ukraine gewendet. Russland hat alles daran gesetzt, unsere gesamte Kommunikation lahmzulegen. Jetzt können sie das nicht mehr. Starlink funktioniert sogar unter Katyusha- und Artilleriefeuer. Es funktioniert sogar in Mariupol", sagte ein ukrainischer Soldat dem Journalisten David Patrikarakos und verwies dabei auf die tiefen unterirdischen Minen, in denen sich die ukrainischen Streitkräfte verschanzt hatten [6].

Der Mann des Pentagon

Wie man sieht, pflegen Musk und seine Unternehmen also sehr enge Beziehungen zum nationalen Sicherheitsapparat der USA. SpaceX – der Hersteller von Starlink – hat eine Vielzahl lukrativer Verträge mit verschiedenen amerikanischen Geheimdiensten abgeschlossen.

Im Jahr 2021 erhielt das Unternehmen einen Auftrag des National Reconnaissance Office im Wert von 1,8 Milliarden Dollar für den Aufbau eines Netzwerks aus Hunderten von Spionagesatelliten [7]. Außerdem wurde es ausgewählt, ein 500 Millionen Dollar teures Spio-

Die Klitschko Brüder posieren mit Starlink Schüsseln von SpaceX. (Foto: X, Kimbal Musk, ‹https://x.com/kimbal/status/1500198070843109379›)

Publiziert auf Free21 am 31.07.2025, 6:00 Uhr

nagesystem von Lockheed Martin in die Umlaufbahn zu bringen und einen Kommandosatelliten der Luftwaffe ins All zu schicken.

Die Geheimdienstagentur, die am engsten mit Musk und SpaceX zusammengearbeitet hat, ist jedoch die Central Intelligence Agency (CIA).

Die Geburtsstunde von SpaceX wurde von Mike Griffin begleitet, dem damaligen Leiter von In-Q-Tel, dem Venture-Capital-Arm der CIA.

In-Q-Tel identifiziert und finanziert innovative Technologieunternehmen, deren Technologien und Produkte der CIA einen Vorteil gegenüber ihren Konkurrenten verschaffen.

Griffin war von Anfang an an Musks Seite und begleitete ihn sogar 2002 nach Moskau, wo die beiden versuchten, SpaceX durch den Kauf von preisgünstigen russischen Interkontinentalraketen auf den Weg zu bringen [8]. Musk glaubte, dass er durch die Beschaffung von Raketen zu niedrigeren Kosten aus aller Welt Konkurrenten wie Lockheed Martin deutlich unterbieten und sich Verteidigungsaufträge sichern könnte.

Der Versuch schlug fehl, aber die Reise festigte eine lebenslange Partnerschaft, die bis heute besteht. Griffin wurde Musks wichtigster Unterstützer innerhalb der Geheimdienstgemeinschaft, bezeichnete ihn als den „Henry Ford“ der Raketenindustrie und warb in den Korridoren der Macht ständig für ihn.

Griffin wurde später Leiter der NASA, bekleidete eine hohe Position im Pentagon und rettete SpaceX mehrfach vor dem Bankrott, indem er dem Unternehmen gigantische Aufträge verschaffte.

Wohl keine andere Person hat Musks Leben so geprägt wie Griffin, der heute als Senior Advisor bei Castelion tätig ist [9], einem Spin-off-Unternehmen von SpaceX, das sich mit Raketenabwehrsystemen befasst. Musk nannte sein ältestes Kind Griffin und benannte sein nächstes Kind nach einem CIA-Bomberjet X Æ A-12 [10].

Rocketman

Castelion wurde 2022 gegründet, um dem Pentagon zu helfen, einen Atomkrieg zu gewinnen. Seit Jahrzehnten sind Kriegsplaner in Washington entschlossen, einen Weg zu finden, um ausländische Atomraketen daran zu hindern, die Vereinigten Staaten zu erreichen. Zu diesem Zweck rekrutierten sie Musk, um einen riesigen „amerikanischen Iron Dome” aus modifizierten SpaceX-Satelliten zu bauen, der anfliegende Raketen abschießen und die Vereinigten Staaten so vor Angriffen schützen sollte [11].

Diese Technologie mag auf den ersten Blick defensiv erscheinen, würde den Vereinigten Staaten jedoch in Wirklichkeit freie Hand geben, jederzeit jedes Land anzugreifen, da sie sicher sein könnten, dass es keine Vergeltungsmaßnahmen geben würde. Die Doktrin der gegenseitig garantierten Zerstörung, die seit Ende der 1940er Jahre einen fragilen Frieden aufrechterhält, würde zerbrechen, und die Vereinigten Staaten – das einzige Land, das jemals Atomwaffen gegen eine andere Nation eingesetzt hat – wären unbesiegbar.

Interne Dokumente zeigen seit Jahrzehnten, dass es genau und nur diese Drohung mit den Folgen russischer, chinesischer oder nordkoreanischer Interkontinentalraketen ist, die Washington davon abgehalten hat, zuzuschlagen.

Musk hat die Folgen eines nuklearen Winters wiederholt heruntergespielt und sogar vorgeschlagen, mehr als 10.000 Atomsprengköpfe auf den Mars abzufeuern, in dem unrealistischen Versuch, einen raschen Treibhauseffekt auszulösen, der den Planeten ausreichend erwärmen würde, um ihn für Menschen bewohnbar zu machen [12].

Nur wenige Wissenschaftler glauben, dass dieser Plan funktionieren könnte, und viele haben die Idee scharf verurteilt. Dmitry Rogozin, der damalige Leiter der russischen Weltraumbehörde Roskosmos, warnte beispielsweise, dass Musks Schachzug nichts anderes als ein Vorwand sei, um den Weltraum mit Tausenden von Atomraketen zu füllen, die

Quellen:

[1] X, Elon Musk, „The beams are on“, am 14.06.2025, *<https://x.com/elonmusk/status/1933727111485026581>*

[2] X, Secretary Antony Blinken, „We took action today to advance Internet freedom and the free flow of information for the Iranian people, issuing a General License to provide them greater access to digital communications to counter the Iranian government's censorship.“, am 23.09.2022, *<https://x.com/SecBlinken/status/1573327474951438337>*

[3] X, Elon Musk, „Approaching 100 Starlinks active in Iran“, am 26.12.2022, *<https://x.com/elonmusk/status/1607435700877815808>*

[4] The Jerusalem Post, Dr. Itay Gal, „Tehran warns Iranians: Don't install Elon Musk's Starlink internet“, am 23.06.2025, *<https://www.jpost.com/middle-east/iran-news/article-858635>*

[5] Politico, Joshua Posaner, „EU to help Ukraine replace Musk's Starlink“, am 02.03.2025, *<https://www.politico.eu/article/eu-to-help-ukraine-replace-musks-starlink/>*

[6] X, David Patrikarakos, "I want to say one thing: @elonmusk's Starlink is what changed the war in #Ukraine's favour. #Russia went out of its way to blow up all our comms. Now they can't. Starlink works under Katyusha fire, under artillery fire. It even works in Mariupol.", am 27.04.2022, *<https://twitter.com/dpatrikarakos/status/1519303470192410624>*

[7] The Telegraph, „Musk's SpaceX building 'vast spy satellite network' for US intelligence agency“, am 16.03.2025, *<https://www.telegraph.co.uk/us/news/2024/03/16/elon-musk-spacex-spy-satellites-us-intelligence-agency/>*

[8] MintPress News, Alan MacLeod, „Elon Musk Is Not a Renegade Outsider – He's a Massive Pentagon Contractor“, am 31.05.2022, *<https://www.mintpressnews.com/elon-musk-not-renegade-outsider-cia-pentagon-contractor/280972/>*

[9] *<http://castelion/>*

[10] Business Insider, Ryan Pickrell, „Elon Musk and Grimes named their newborn baby after a short-lived CIA spy plane able to fly over 2,000 mph“, am 06.03.2020, *<https://www.businessinsider.com/elon-musks-newborn-baby-is-named-after-cia-spy-plane-2020-5>*

[11] MintPress News, Alan MacLeod, „The Pentagon is Recruiting Elon Musk to Help Them Win a Nuclear War“, am 10.02.2025, *<https://www.mintpressnews.com/pentagon-recruiting-elon-musk-nuclear-war/289055/>*

auf Russland, China und alle anderen Nationen gerichtet sind, die den Zorn der USA auf sich ziehen [13].

Stürzen von Regierungen auf der ganzen Welt

Der Iran steht derzeit zwar im Fadenkreuz, aber er ist bei weitem nicht das einzige Land, in das sich Musk eingemischt hat. Der Tech-Magnat führte auch einen Versuch an, die Präsidentschaftswahlen in Venezuela im vergangenen Jahr zu kippen, indem er behauptete, der rechtsextreme Oppositionskandidat Edmundo Gonzalez habe gewonnen.

Musk verbreitete gefälschte Videos, die massive Wahlfälschungen zeigen sollten [14], sperrte den Twitter-Account von Präsident Nicolas Maduro und drohte sogar, den venezolanischen Staatschef in das berüchtigte Gefängnis von Guantanamo Bay zu bringen [15]. Angesichts der früheren Äußerungen von Musk werden diese Vorfälle in Lateinamerika nicht auf die leichte Schulter genommen.

Der Milliardär gab zu, mit der US-Regierung zusammengearbeitet zu haben, um den bolivianischen Präsidenten Evo Morales 2019 zu stürzen [16]. Bolivien verfügt über die weltweit größten leicht abbaubaren Lithiumvorkommen, ein Element, das für die Herstellung von Batterien für Elektrofahrzeuge von entscheidender Bedeutung ist. Morales hatte sich geweigert, das Land für ausländische Unternehmen zu öffnen, die Bolivien aus Profitgier ausbeuten wollten. Stattdessen schlug er vor, eine eigenständige Technologie zu entwickeln, um sowohl die Arbeitsplätze als auch die Gewinne im Land zu halten.

Ein von den USA unterstützter rechtsextremer Aufstand stürzte ihn im November 2019. Die neue Regierung lud Musk umgehend zu Gesprächen ein. Als er direkt seiner Komplizenschaft beschuldigt wurde, erklärte der Tycoon unverblümt [17]: „Wir räumen ab, wen wir wollen! Findet euch damit ab.“ In Bolivien wird die Affäre oft als „Lithium-Putsch“ bezeichnet.

In jüngerer Zeit hat Musk sich in die deutsche Politik eingemischt, indem er die rechtsextreme AfD-Partei nachdrücklich unterstützte und den Wählern sagte, sie sollten sich ihrer Vergangenheit (d.h. des Faschismus) nicht schämen. In Großbritannien finanziert und fördert Musk den rechtsextremen rassistischen Agitator Tommy Robinson [18]. Und in Kanada versuchte er, die diesjährigen Wahlen zugunsten des rechtskonservativen Kandidaten Pierre Poilievre zu beeinflussen.

Der Versuch ging jedoch spektakulär nach hinten los, da seine als arrogant empfundene Haltung (er bezeichnete Premierminister Justin Trudeau wiederholt als „Gouverneur“ und implizierte damit, Kanada sei kein souveräner Staat, sondern der 51. Bundesstaat der USA) die Kanadier hinter den liberalen Kandidaten Mark Carney scharte. Ähnlich verlief es im April dieses Jahres in Wisconsin, wo Musk mehrere zehn Millionen Dollar ausgab, um eine Wahl zu kaufen (was ihm jedoch nicht gelang) [19].

Trotz seiner jüngsten Misserfolge ist es jedoch zweifelhaft, dass Musk die nationale und internationale Politik aufgegeben hat. Es ist auch unwahrscheinlich, dass dies das letzte Mal war, dass Washington offen einen Regimewechsel in Teheran plant.

Seit der Islamischen Revolution von 1979, die einen von den USA unterstützten Diktator stürzte, ist der Iran ein Hauptanliegen der amerikanischen nationalen Sicherheit. Zum Glück für sie können sie auf die Hilfe von Tech-CEOs wie Elon Musk zählen, die nur allzu gerne bereit sind, sich mit den Machthabern zu verbünden, um die Agenda des US-Imperiums zu dienen.

Quellen:

[12] X, Elon Musk, „No problem“, am 17.05.2020, *<https://x.com/elonmusk/status/1262076013841805312>*

[13] The Hill, Kaelan Deese, „Russian space chief: Elon Musk's plan to bomb Mars is a cover to put nuclear weapons in space“, am 28.05.2020, *<https://thehill.com/policy/transportation/499968-russian-space-chief-elon-musks-plan-to-bomb-mars-is-a-cover-to-put/>*

[14] X, MintPress News, „Venezuelan President Nicolas Maduro calls out Elon Musk for sharing fake news against the socialist government in order to undermine the legitimacy of the nation's election. Elon Musk has taken to X to express his support for opposition mobs. Venezuela's leader pointed out a video was shared on the billionaire's platform, showing Venezuelans carrying Air Conditioner units and presented it as evidence that ballot boxes were being stolen by left wing supporters of the re-elected socialist government.

Elon Musk has taken to X to express his support for opposition mobs.

Venezuela's leader pointed out a video was shared on the billionaire's platform, showing Venezuelans carrying Air Conditioner units and presented it as evidence that ballot boxes were being stolen by left wing supporters of the re-elected socialist government.“, am 30.07.2024, *<https://x.com/MintPressNews/status/1818339800111264232>*

[15] X, Elon Musk, „I'm coming for you Maduro! ••• I will carry you to Gitmo on a donkey“, am 01.08.2024, *<https://x.com/elonmusk/status/1818845968890019936?lang=en>*

[16] MintPress News, Alan MacLeod, „United Tesla Company: Widespread Condemnation of Elon Musk's Bolivia Coup Comments“, 27.07.2020, *<https://www.mintpressnews.com/tesla-ceo-elon-musk-condemned-over-bolivia-coup-comments/269794/>*

[17] ebd.

[18] Politico, Mason Boycott-Owen, „Elon Musk to fund UK far-right ringleader Tommy Robinson's legal fight, supporters claim“, am 21.01.2025, *<https://www.politico.eu/article/elon-musk-fund-uk-far-right-ringleader-tommy-robinson-legal-fight/>*

[19] The New Statesman, Freddie Hayward, „Elon Musk's Wisconsin mission explodes“, am 02.04.2025, *<https://www.newstatesman.com/international-content/2025/04/elon-musk-wisconsin-supreme-court-election>*

Publiziert auf Free21 am 31.07.2025, 6:00 Uhr